

# Bericht aus der letzten Sitzung des Gemeinderates vom 26.07.2021

## Besichtigung Rathaus

Im Vorfeld der Sitzung hatte der Gemeinderat das neue Rathaus besichtigt. Erfreulicherweise konnten die Kosten in Höhe von 2,5 Mio. Euro exakt eingehalten werden. Die Förderquote für das Projekt lag bei beachtlichen 50 %. Es konnten also 1,25 Mio. Euro an Zuschüssen generiert werden. Trotz Corona konnte auch die prognostizierte Bauzeit von 2 Jahren eingehalten werden. Das Gremium zeigte sich mit dem Ergebnis sehr zufrieden.



## Bürgerfragestunde

### Erhalt des Schwimmbades in Radelstetten

Unterstützt von einer größeren Gruppe forderte eine Bürgerin die Gemeinde auf, den Abriss des Hallenbades in Radelstetten zu verhindern. Es soll weiterhin sichergestellt werden, dass der Schwimmunterricht auf der Ulmer Alb weiterhin stattfindet. Die Gemeinde Lonsee soll alles in ihrer Macht Stehende unternehmen, um das Schwimmbad zu erhalten oder für einen alternativen Neubau in Lonsee zu sorgen. Es soll ebenso geprüft werden, ob dies durch eine Kooperation der Nachbargemeinden erreicht werden kann.

Bürgermeister Jochen Ogger erwiderte, dass auch die Gemeinde großes Interesse hat, dass die Kinder frühzeitig das Schwimmen erlernen. Doch nicht jede Kommune kann sich

finanziell ein solches Bad leisten. Zudem gibt es in Langenau, Dornstadt, Blaustein, Ulm und Geislingen genügend Hallenbäder, in denen man Schwimmunterricht erhalten kann.

Eigentümer des Bades und des gesamten Grundstücks in Radelstetten ist der CVJM Ulm. Der Verein beabsichtigt das Grundstück mit einer Größe von 10.000 qm zu einem Preis von knapp 1. Mio. Euro zu verkaufen. Die Gemeinde müsste also zunächst das Bad teuer erwerben und für ca. 1,5 bis 2,5 Mio. Euro grundlegend sanieren. Bei dem Bad ist dann mit einem jährlichen Abmangel von 150.000 bis 200.000 Euro pro Jahr zu rechnen. Bei einem Neubau rechnet die Gemeinde je nach Größe des Bades mit Kosten in Höhe von 5 bis 7 Mio. Euro bei einem jährlichen Abmangel von 300.000 bis 400.000 Euro. Beide Alternativen würden die Gemeinde an den Rand der finanziellen Belastbarkeit bringen, zumal in der nächsten Zeit mit der Sanierung und dem Neubau der Grundschule in Lonsee, dem weiteren Ausbau der Kinderbetreuung und dem Breitbandausbau rund 10 Mio. Euro fällig werden. Eine finanzielle Beteiligung der Nachbargemeinden kommt nach deren Aussage aktuell nicht in Betracht. Eine größere Chance würde also nur bestehen, wenn ein Investor das Grundstück erwirbt und das Bad für eine externe Nutzung an die Vereine und an die Gemeinde vermietet. Dies würde aber vermutlich nur mittelfristig möglich sein, bis die ersten großen und teuren Sanierungsarbeiten anstehen. Es bleibt nun abzuwarten, wie sich der CVJM entscheidet. Bürgermeister Jochen Ogger sicherte der Bürgerinitiative zu, im engen Kontakt bezüglich der Zukunft des Schwimmbades zu bleiben.

## **Mitteilungen, Verschiedenes, Anfragen**

### Bauvorhaben der Gemeinde

Bautechniker Armin Frey informierte den Gemeinderat über sehr viele Baumaßnahmen in der Gemeinde:

a) Beundweg Ettlenschieß:

Der Beundweg ist seit 23.07.2021 fertiggestellt.

b) Erweiterung Feuerwehrbox Lonsee:

Die Maßnahme ist terminiert von 12.07.2021 bis 08.10.2021. Die Fundamente sind fertiggestellt. Als nächstes wird die Bodenplatte erstellt.

c) Rathaus Radelstetten:

Die Maßnahme erfolgt im Zeitraum vom 19.07.2021 bis 08.10.2021. Das Gerüst ist bereits aufgebaut und die Abbrucharbeiten der Treppen und des Hintereingangs erfolgen diese Woche. Ebenso wird mit der Dachsanierung diese Woche begonnen.

d) Abbruch Gebäude Hintere Straße 11, Lonsee:

Die Firma Max Wild beginnt am 16.08. das Gebäude abzurechen. Diese Woche wird mit dem Ausräumen des Gebäudes begonnen.

e) Kindergarten Halzhausen:

Am 16.08.2021 soll das Gerüst aufgebaut werden. Anschließend wird mit der Dachsanierung begonnen und es folgt der Innenausbau.

f) ODR 3. Bauabschnitt Breitbandausbau Ettlenschieß:

Die Maßnahme ist terminiert vom 01.09.2020 bis 10.09.2021. Aktuell befindet sich die Firma ca. mittig in der Scheibenstraße. Alle Anwohner wurden angeschrieben und ihnen wurde mitgeteilt, dass bei Interesse noch dieses Jahr ein Glasfaseranschluss geplant werden kann.

g) Endausbau Vogeläcker:

Der 2. Abschnitt in der Hermann-Hesse-Straße und dem Erich-Kästner-Ring ist fertig gestellt. Derzeit laufen die Vorarbeiten für den 1. Abschnitt und ab dem 23.07.2021 erfolgt dann der Asphaltausbau mit Vollsperrung.

h) Industriegebiet Luizhausen:

Die Erschließung wurde am 15.04.2021 begonnen und soll bis 30.06.2022 fertiggestellt sein. Der Kanal-, Wasser- und Gasausbau entlang der Firma Weiling ist fertiggestellt. Als nächstes erfolgt dann der Strom- und Breitbandausbau.

i) Grabenertüchtigung Luizhausen:

Mit der Grabertüchtigung soll am 23.08.2021 begonnen werden. Zunächst soll die Gasleitung umverlegt und anschließend der Acker nach der Ernte aufgefüllt werden.

j) Baugebiet Postäcker:

Entsprechend der Ausschreibung soll mit der Maßnahme am 16.08.2021 begonnen werden. Die Fertigstellung ist am 19.11.2021 terminiert.

Corona:

Ordnungsamtsleiter Arwed Greiner erläuterte, dass es derzeit in Lonsee keine Infizierten gibt. Drei der letzten vier Fälle waren falsch positiv, d.h. der Schnelltest zeigte zunächst ein positives Ergebnis und der PCR-Test fiel dann negativ aus.

Schäden durch Starkregen

Bürgermeister Jochen Ogger teilte auf Nachfrage mit, dass die neu angelegten Dämme in Halzhausen den Starkregen der letzten Tage gut überstanden hätten und die Maßnahme sich sehr bewährt hat.

## **Erschließung Baugebiet Postäcker 1.Erweiterung, Lonsee – Vergaben**

In der Sitzung am 21.12.2020 wurde der Auslegungsbeschluss für den Bebauungsplan mitsamt den örtlichen Bauvorschriften für das Baugebiet „Postäcker - 1. Erweiterung“ in Lonsee gebilligt. Die zur Resterschließung erforderlichen Tiefbauarbeiten (Kanalisation, Straßenbau, Wasserversorgung, Breitbandverlegung, Erdarbeiten Straßenbeleuchtung) wurden vom Ingenieurbüro Wassermüller öffentlich ausgeschrieben und in der vergangenen Sitzung an die Fa. Eckle aus Langenau, zum Angebotspreis von 178.500,00 Euro brutto vergeben.

Die Angebote für die Lieferung und Montage der Straßenbeleuchtung wurden per Angebotsabfrage von den Technischen Diensten der Gemeinde eingeholt. Die Leistung wurde an die Fa. Albwerk aus Geislingen zum Angebotspreis von 26.844,41 Euro brutto, vergeben. Bei der Straßenbeleuchtung sind 12 LED Leuchten (gleicher Typ wie bei der Salachbergstraße) enthalten. 6 Leuchten werden entlang des Baugebiets Postäcker platziert und 6 weitere Leuchten sind zwischen der Abzweigung nach Sinabronn und der Salachbergstraße vorgesehen. Es wird somit eine durchgehende Beleuchtung bis zum REWE hergestellt. In dem Baugebiet gegenüber des REWE-Marktes sollen bis Ende des Jahres fünf neue Bauplätze entstehen.

## **Nachrüstung Regenüberlaufbecken**

In Baden-Württemberg wird für alle Regenüberlaufbecken eine Nachrüstung der Messtechnik zur Erfassung des Überlauf- und Einstauverhaltens bis zum 31. Dezember 2024 gefordert (gem. Erlass des Umweltministeriums). Außerdem soll die bereits bestehende Messtechnik auf Funktion und Verwendbarkeit zur Erfassung des Überlauf- und Entlastungsverhaltens überprüft werden.

Das Ziel des Erlasses des Umweltministeriums ist es, den ordnungsgemäßen Betrieb der Regenwasserbehandlungsanlagen im Hinblick auf das Erreichen des guten Zustands der Gewässer nach der Wasserrahmenrichtlinie sicher zu stellen. Durch die gewonnenen Messdaten sollen Optimierungsmaßnahmen für Betrieb und Wartung erarbeitet, Reserven oder Defizite im Netz erkannt, Optimierung im Gesamt- bzw. Teilnetz erwirkt und langfristig

Verbesserungen des Gewässerzustands erreicht werden. Insgesamt betreibt die Gemeinde Lonsee 10 Regenüberlaufbecken.

Laut Kostenschätzung des Ingenieurbüros Wassermüller ergeben sich 150.000 Euro Brutto-Gesamtkosten für die beschriebenen Maßnahmen zur Nachrüstung der Regenüberlaufbecken.

Der Gemeinderat stimmte der Nachrüstung und Sanierung der Messtechnik der Regenüberlaufbecken der Gemeinde Lonsee zu. Zudem wurde das Ingenieurbüro Wassermüller, Ulm, mit der Erstellung einer Konzeption für die Nachrüstung der Messtechnik an den Regenüberlaufbecken beauftragt. Die Umsetzung soll verteilt auf die Jahre 2022-2024 erfolgen.

### **Starkregenmanagement - Auffüllung des Ackers Flst. 579 Hättelteich Luizhausen**

Der Acker, Flst. 579 Hättelteich Gemarkung Luizhausen wurde bei mehreren Starkregenereignissen der vergangenen Jahre mehrfach überflutet und erhebliche Mengen von Mutterboden ausgespült. Mitten durch das Flurstück verläuft in einer Mulde auch der öffentliche Schmutzwassersammler von Luizhausen zur Kläranlage Halzhausen. Durch die Undichtigkeit der Kontrollschächte auf dieser Strecke fand in der Vergangenheit ein massiver Fremdwassereintritt in den bestehenden Kanal statt. Aus diesem Grund wurden die Schächte höher gesetzt und komplett verschlossen. Der Höhenunterschied zwischen Schachtdeckel und dem Ackerniveau soll nun durch die Auffüllung ausgeglichen werden. Es handelt sich hierbei um 1225 cbm Auffüllmaterial. Ebenso soll das Oberflächenwasser am Rande des Ackers durch einen neuen Graben gezielt abgeleitet werden. Vorgesehen ist die Auffüllung mit dem bei der direkt angrenzenden Grabenunterhaltsmaßnahme anfallenden Aushubmaterial. Die geotechnische Untersuchung dieses Materials steht derzeit noch aus. Sollte sich dieses Material als ungeeignet erweisen, soll die Auffüllung mit dem bei der Erschließung des IG Luizhausen anfallenden Aushubmaterials durchgeführt werden. Je nach Wahl der Ausführung ergeben sich Kosten i.H.v. 10.000 – 19.000 Euro. Die Wahl der Variante ist von der Eignung des Materials der Grabenertüchtigung abhängig. Die Maßnahme soll im Zeitraum von Ende August bis Mitte September 2021 umgesetzt werden. Die Auffüllarbeiten sollen im Zuge der Grabenertüchtigung und der Erschließung des Industriegebiets Luizhausen durch die Fa. Eckle ausgeführt werden.

### **Erstellung eines integrierten Klimaschutzkonzepts für die Gemeinde Lonsee - Abschluss der Maßnahme**

Die Auswirkungen des Klimawandels sind weltweit in aller Munde und für uns alle spürbar. Schon lange ist klar: Auf allen Ebenen – von der kommunalen bis zur internationalen – müssen wir handeln. Daher hat der Gemeinderat bereits am 17.12.2019 die Aufstellung eines Klimaschutzkonzeptes beschlossen. Dabei sollen die Treibhausgasemissionen deutlich gesenkt werden mit dem Ziel der Erreichung einer Klimaneutralität. Die Gemeinde möchte mit gutem Beispiel vorangehen, und die gemeindeeigenen Liegenschaften energieeffizient modernisieren und die Verwaltung klimaneutral gestalten. Das Erreichen der Klimaschutzziele ist aber nur möglich, wenn auch die Bürgerinnen und Bürger, Handel, Gewerbe und Industrie ihre eigenen Klimaschutzanstrengungen voranbringen. Daher ist die Bürgerbeteiligung ein wesentlicher Bestandteil des Klimaschutzkonzeptes, denn es kommt darauf an, dass sich auch bei der Umsetzung alle engagieren.

Das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU) hat Fördermittel im Rahmen einer Nationalen Klimaschutzinitiative bereitgestellt. Die Gemeinde hat aus diesem Förderprogramm eine Zuwendung beantragt und in Höhe von 65 % der förderfähigen Gesamtkosten von 30.297 € = 19.693 € bewilligt bekommen.

Im Rahmen der Umsetzung wurde am 07.07.2020 eine Auftaktveranstaltung sowie am 28.09.2020 Workshops dazu durchgeführt. Der Maßnahmenworkshop als Abschlussveranstaltung im November 2020 fiel leider der zweiten Corona-Welle zum Opfer,

wurde aber durch eine gut angenommene Online-Umfrage in der Zeit vom 30.04. bis 24.05.2021 ersetzt.

Das nun vorliegende Konzept wurde nach den gültigen Richtlinien erarbeitet. Es bezieht alle Sektoren, also die privaten Haushalte, das ortsansässige Gewerbe, die Mobilität sowie die gemeindlichen Aktivitäten mit ein. Neben einem regelmäßigen Austausch mit der Verwaltung stellten die durchgeführten öffentlichen Veranstaltungen sowie die kürzlich durchgeführte Umfrage eine wichtige Basis für die Konzepterstellung dar.

Der Gemeinderat stimmte dem integrierten Klimaschutzkonzept zu. Über die konkrete Realisierung von Einzelmaßnahmen, insbesondere bezüglich der kommunalen Liegenschaften und Tätigkeiten wird der Gemeinderat entsprechende Beschlüsse fassen. Bürgermeister Jochen Ogger dankte vor allem den vielen interessierten Bürgerinnen und Bürgern, die sich aktiv an dem Konzept beteiligt hatten. Ebenso kam auch vom Gemeinderat das klare Bekenntnis, die vorgeschlagenen Maßnahmen sukzessive umzusetzen. Das komplette Konzept mit über 300 Seiten ist auf der Homepage der Gemeinde nachzulesen.

### **Jahresabschluss 2019 – Feststellung der Jahresrechnung**

Kämmerer Alexander Keller teilte dem Gemeinderat mit, dass in der Gemeinde Lonsee im Jahr 2019 ein positives Gesamtergebnis von 777.110,44 Euro erwirtschaftet werden konnte. Davon entfallen 385.375,87 Euro auf das ordentliche Ergebnis und 391.734,57 Euro auf das Sonderergebnis.

Das positive ordentliche Ergebnis ist vorrangig auf Erträge aus der Gewerbesteuer und Zuweisungen und Zuwendungen im Finanzausgleich zurückzuführen.

Das positive Sonderergebnis wurde nahezu ausschließlich erreicht durch außerordentliche Erträge aus der Veräußerung von Baugrundstücken.

In der Finanzrechnung wirken sich die Mehrerträge ebenfalls positiv aus. Es konnte ein Zahlungsmittelüberschuss der Ergebnisrechnung in Höhe von 388.809,74 Euro erzielt werden. Der Zahlungsmittelbestand zum 31.12.2019 beträgt demnach 2.340.849,72 Euro. Es konnten sämtliche im Jahr 2019 getätigte Investitionen ohne die geplante und genehmigte Kreditaufnahme von 240.000 Euro durchgeführt werden.

Die Verschuldung der Gemeinde sank weiter und betrug am 31.12.2019 2.401.934,21 Euro. Die Pro-Kopf-Verschuldung der Gemeinde Lonsee liegt Ende 2019 bei 483 Euro/Einwohner und somit ca. 65 Euro unter der Pro-Kopf-Verschuldung des vergangenen Jahres.

### **Bausachen**

Folgenden Bauvorhaben wurde das gemeindliche Einvernehmen erteilt:

- Neubau Garagenhalle mit Lager, Im Steinige 18/1, 89173 Lonsee-Luizhausen, Flst.Nr. 452/15
- Neubau eines Gebäudes mit Kantine und Verwaltung und eines Logistikküros (Bauvoranfrage), Kreuzstein 3, 89173 Lonsee-Urspring
- Umbau & Erweiterung eines bestehenden Mehrfamilienhauses Dorfstraße 7, 89173 Lonsee-Ettlenschieß, Flst. Nr. 39/1
- Neubau Getreidesilo und Überdachung bestehende Getreideannahme Am Salachberg 1, 89173 Lonsee, Flst.Nr. 2254